



Public Relations ... für Kirchenmusiker*innen

- Öffentlichkeitsarbeit/Printmedien
- Kommunikation

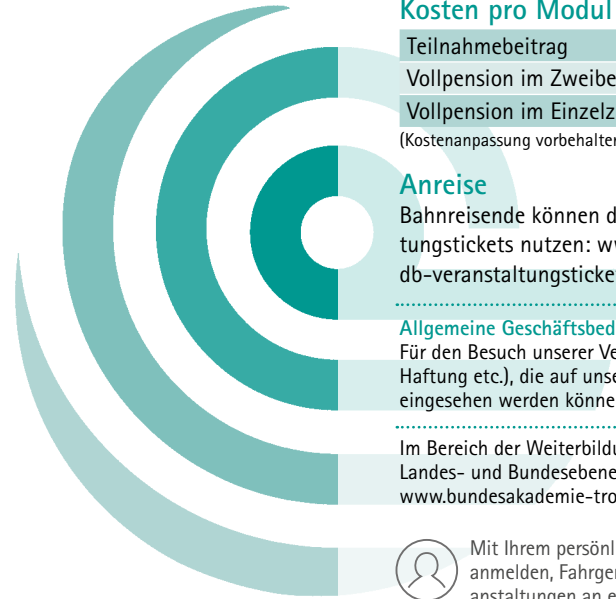
Seminarreihe

Partner:

Allgemeiner Cäcilien-Verband

Verband Evangelischer
Kirchenmusikerinnen und
Kirchenmusiker in Deutschland

Chorverband in der evangelischen
Kirche in Deutschland



Termine

Modul 1	15.–17. Januar 2018	Anmeldeschluss 8.12.2017
Modul 2	24.–26. Januar 2018	Anmeldeschluss 15.12.2017

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.
Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen

Telefon: +49 (74 25) 94 93-0

E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de

www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

- Vollpension aus eigener Küche
- Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten pro Modul

Teilnahmebeitrag	160,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	74,00 €
Vollpension im Einzelzimmer	94,00 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Anreise

Bahnreisende können die Sonderkonditionen unseres DB-Veranstaltungstickets nutzen: www.bundesakademie-trossingen.de/service/db-veranstaltungsticket

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für den Besuch unserer Veranstaltungen gelten die AGB (Rücktritt, Datenschutz, Haftung etc.), die auf unserer Homepage (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

Im Bereich der Weiterbildung existieren vielfältige Fördermöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene. Informationen hierzu finden Sie unter: www.bundesakademie-trossingen.de/service/foerdermoeglichkeiten



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.

15. bis 17. Januar 2018
24. bis 26. Januar 2018

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die Bundesakademie ist zertifiziert nach ISO 9001



PR für Kirchenmusiker*innen

- Öffentlichkeitsarbeit Printmedien & Presse
- Kommunikation

Allrounder gefragt: Betrachtet man die Anforderungsprofile von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern so wird schnell klar, dass man in der beruflichen Realität weit mehr benötigt, als ein unmittelbar fachbezogenes Kompetenzspektrum. Neben originären musikalischen, künstlerischen, musikpädagogischen Fähigkeiten werden in hohem Maße auch Kompetenzen erwartet, um die eigenen Aktivitäten und Anliegen nach innen – in die Gemeinde – und nach außen – in die Öffentlichkeit – zu kommunizieren.

Die Seminarreihe der Bundesakademie zielt in direkter Weise auf die spezifischen beruflichen Belange von Kirchenmusiker*innen und lädt ein, Werkzeuge und Strategien für Public Relations im Kontext von Musik und Kirche kennenzulernen und zu erproben. Das Seminar „Kommunikation“ bildet hier gleichsam das Herzstück. Denn jedweder Kontakt – außerhalb der Kirchenmauern wie auch innerhalb der Gemeinden – lebt von der Qualität der Verständigung über Sprache und Zeichen und von der Professionalität der handelnden Personen: im direkten persönlichen Miteinander in Gremien und Gruppen wie auch bei der Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit. Denn ganz gleich, ob es sich um verbale Botschaften (in Proben, Konferenzen, Unterricht etc.) handelt oder um gedruckte Informationen (Plakate, Flyer, Pressetexte etc.). Entscheidend ist einzig, dass Sender und Empfänger sich auf einer gemeinsamen Wellenlänge treffen und zueinander finden können.

Zielgruppe

Diese Seminarreihe wurde im Hinblick auf die Aufgabenstellungen, Tätigkeitsfelder und berufspraktischen Bedürfnisse von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern konzipiert. Wir freuen uns auf Austausch und Begegnung mit Kolleginnen und Kollegen aller Konfessionen aus den verschiedensten Landeskirchen und Diözesen.

- ▶ Die beiden Module dieser Seminarreihe sind eigenständige Veranstaltungen und können daher gerne einzeln belegt werden.

Kommunikation für Kirchenmusiker*innen

Brücken bauen innerhalb und außerhalb der Gemeinde

Modul 1	15.–17. Januar 2018
Anmeldeschluss	8. Dezember 2017

Im beruflichen Alltag übernehmen Kirchenmusiker*innen vielfältige Rollen in ganz unterschiedlichen Kommunikationssituationen: als Leiter*in von Chören und Orchestern, als Partner*in in Arbeiterteams und kirchlichen Gremien, als Lehrende im Unterricht, als Ansprechpartner*in in Kooperationen mit (außerkirchlichen) Institutionen, als konzertierende/r Musiker*in etc. All diese täglichen Gesprächsanlässe sind jedoch oftmals komplexer, als es zunächst scheint. Denn dort, wo es um die Übertragung von Nachrichten zwischen Sender und Empfänger geht, spielt das Wie und Was eine große Rolle.

Wie kommunizieren wir und was passiert dabei? So verschieden die oben skizzierten Situationen auch sind: Entscheidend für den Erfolg oder Misserfolg des kommunikativen Miteinanders ist ein grundlegendes Verständnis dafür, dass Mitteilen und Verstehen stets auf Sach- und Beziehungsebenen stattfinden. Dass also das, was ich sage und was ich höre, über die reine Information hinaus eingeordnet wird in den weiten Horizont individueller Erfahrungen, Erlebnisse, Bedürfnisse und Intentionen.

In diesem Seminar werden – orientiert an den spezifischen Aufgabenstellungen aus den kirchenmusikalischen Arbeitsfeldern – Grundlagen erarbeitet, die für eine lösungsorientierte Kommunikation von Bedeutung sind. Dies immer mit der Maßgabe, auch in schwierigen Gesprächssituationen die Wertschätzung für das Gegenüber und das eigene authentische Handeln im Blick zu behalten, und verbunden mit der Grundhaltung, dass stimmlicher Ausdruck die Vertonung einer inneren Haltung ist.

Jedoch geht es in diesem Seminar keinesfalls um fertige Rezepte für gelungene Verständigung. Vielmehr soll sensibilisiert werden für die Art und Weise, wie wir miteinander sprechen und uns gegenseitig zuhören. Denn dies hat erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität – sowohl in beruflichen als auch privaten Belangen.

Themen und Inhalte

- zwischen den Zeilen sprechen und hören: Kommunikation auf vielen Wegen
- verstehen und reflektieren: Strukturen & Modelle der Kommunikation
- Wege finden und anbieten: lösungs- und ressourcenorientierte Gesprächsführung
- unvermeidlich: Konfliktlösung – Konfliktmanagement
- persönliche Haltungen: Wertschätzung, Respekt, Authentizität

- Hören – Sprechen – Sehen: verbale und nonverbale Signale
- das Was und Wie machen die Musik: Frage- und Gesprächstechniken
- ... und Übungen machen Meister*innen: Beispiele aus der Praxis
 - Planung und Analyse verschiedener Gesprächssituationen
 - praktische Übungen & Rollenspiele
 - Reflexion und Perspektiven

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, die praxisorientierte Hilfen und Anregungen für ihre Öffentlichkeits- und Pressearbeit suchen.

Dozent*innen

Prof. Ursula Schmidt-Laukamp

Professorin an der Hochschule für Musik und Tanz Köln; konzertierend unterwegs als Solistin, Ensemble- und Orchesterspielerin; systemische Beraterin (WISL)/psychoanalytisch-systemische Supervisorin (SG); Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Eine (Musik-)Schule für alle“ in Kooperation von HfMT Köln und LvdM NRW; Autorin der Website: www.instrumentaler-unterricht.de; Seminare und Workshops im Netzwerk Musikhochschulen; Supervision und Prozessbegleitung in künstlerisch-pädagogischen Berufskontexten, Gruppen- und Teamsupervisionen von Musikensembles und Instrumentalpädagog*innen

Theo Strauch

Systemischer Coach und Supervisor (DGSv); über 30-jährige Erfahrung als Stimmtherapeut, in der die Grundhaltung gewachsen ist, dass stimmlicher Ausdruck die Vertonung einer inneren Haltung ist; seit vielen Jahren als Coach von Künstler*innen und Führungskräften tätig; Lehrauftrag für Bühnencoaching - vorrangig in der Zusammenarbeit mit der Dirigierklasse - an der HfMT Köln; Mitautor des Buches „Stimme und Person“; Lehrlogopäde (dbl) und Leiter zahlreicher Seminare zur Personalen Stimmarbeit

Christina Hollmann (Leitung)

stv. Direktorin der Bundesakademie

Zeitplan

Die Bundesakademie ist am Anreisetag ab 13.00 Uhr geöffnet. Das Seminar beginnt mit dem Nachmittagskaffee und endet am Abreisetag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.

Öffentlichkeitsarbeit für Kirchenmusiker*innen

Printmedien & Presse

Modul 2	24.–26. Januar 2018
Anmeldeschluss	15. Dezember 2017

Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker sollen nicht nur für den Klang, sondern auch für das notwendige „Klappern“ sorgen. Und dies, obwohl Disziplinen wie grafische Gestaltung und zielorientiertes Texten allenfalls am Rande einer kirchenmusikalischen Ausbildung berührt werden. In der beruflichen Praxis hingegen spielen diese Kompetenzen eine (zunehmend) wichtige Rolle. Denn um die Aufmerksamkeit von Betrachter*innen und Leser*innen wird auf vielfältigen medialen Wegen geworben. Da heißt es nicht nur mitschwimmen, sondern zielgenau und qualitativ agieren.

Dieses Seminar vermittelt unterstützendes Handwerkszeug für die Aufgabenstellungen im Bereich kirchenmusikalischer Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu gehören die Schulung der eigenen Wahrnehmung und das Kennenlernen grundlegender Gesetzmäßigkeiten der Gestaltung ebenso wie konkrete praktische Arbeiten und Übungen an Texten für verschiedene Zielgruppen und Adressaten. Neben der Konzeption und Gestaltung von Druckerzeugnissen (Grafik und Text) werden bereits vorhandene Flyer und Presstexte, Plakate, Programmhefte, Logos etc. gemeinsam analysiert und weiterentwickelt.

In der gemeinsamen praktischen Arbeit im Seminar stützen wir uns auf das Programm Scribus (Version 1.4.6.), das im Netz zum kostenfreien Download zur Verfügung steht ebenso wie eine Einführung „Scribus für Einsteiger“.

Ziel dieses Seminars ist es, den Klang und die Harmonie eines gedruckten Werkes erkennen zu können und der eigenen Öffentlichkeitsarbeit in Text und Bild im Wettbewerb um Aufmerksamkeit und öffentliches Bewusstsein zu einem erfolgreichen Auftritt zu verhelfen.

Themen und Inhalte

Flyer, Plakate, Presstexte, Programme & Co:

- effiziente Öffentlichkeitsarbeit im kirchenmusikalischen Bereich
- Planung, Strategien und Ziele
- Welche Botschaften in welchem Medium?
- ästhetische Grundlagen und wahrnehmungspsychologische Hintergründe
- Gesetze der Wahrnehmung
- Wie sehen wir – wie nehmen wir wahr?
- Erkennen und Wiedererkennen
- Logos
- Erscheinungsbild

Visualisierung & Layout

- Typografie und grafischer Aufbau
- Analyse von Druckerzeugnissen
- Entwicklung und Konzeption von Faltblättern, Flyern und Plakaten

Text & Sprache

- journalistische Grundregeln
- sprachliche Feinheiten und Typografie
- Übungen für Konzertankündigungen, Programmhefte, Berichte

Pressearbeit

- Erstkontakt und Ansprechpartner
- Zeitpunkt und Kommunikation
- Anhänge und Fotos

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, die praxisorientierte Hilfen und Anregungen für ihre Öffentlichkeits- und Pressearbeit suchen.

Dozent*innen

Christine von Burkersroda

Studium der visuellen Kommunikation mit den Schwerpunkten Typografie und freie Kunst an der FH Münster; arbeitet als Künstlerin und Grafikerin in der kreativen Spannung zwischen freier Kunst und Gebrauchsgrafik; realisiert Designs und Medien für Kunden ganz unterschiedlicher Größe und Branchen; Seminare zur grafischen Arbeit www.graphikdesign-vonburkersroda.de

Rüdiger Behschnitt

Studium Musikwissenschaft und Germanistik (mit den Schwerpunkten Neuere Deutsche Literatur und Linguistik) in Freiburg und Frankfurt am Main; Redakteur der Zeitschrift „üben & musizieren“ bei Schott Music in Mainz

Christina Hollmann (Leitung)

stv. Direktorin der Bundesakademie

Zeitplan

Die Bundesakademie ist am ersten Seminartag ab 13.00 Uhr zur Anreise geöffnet. Die Seminare beginnen mit dem Nachmittagskaffee und enden am letzten Tag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.



VORANKÜNDIGUNG

Seminar „Popgesang“ Der Klang von Rock-Pop-Jazz

9.-11. März 2018

Dozent: Prof. Sascha Wienhausen

Seminar „Verschieden und gemeinsam“ Musikpraxis mit heterogenen Gruppen

5.-7. Oktober 2018

Dozent: Jörg Partzsch

Seminar „Barock“ Ein Kreativpool für Unterricht & Konzert

23.-25. November 2018

Dozent*innen: Prof. Christina Fassbender, Prof. Gregor Hollmann, Sylvie Kraus, Werner Matzke